

## EXTREM-Dünnschichtestrich

### Ausgleichsmasse

Als Ausgleichsmasse und zum direkten Vergießen von dünnsschichtigen Warmwasser-Fußbodenheizungssystemen

#### Anwendungsgebiet

- als Dünnschicht, besonders geeignet für dünnsschichtige Fußbodenheizungen in der Renovierung
- sehr gutes Fließverhalten
- in Schichtdicken von 10 - 30 mm einsetzbar

#### Produkteigenschaften

- sehr gut auf Calciumsulfat und Gussasphalt geeignet
- auch für dünnsschichtige Fußbodenheizungen im Verbund
- schon nach 6 Stunden aufheizbar

#### Anwendungsgebiet

Insbesondere in der Renovierung von Wohn- und Gewerbebauten, als Ausgleich für unterschiedliche Untergründe und zum Vergießen von dünnsschichtigen Warmwasser-Fußbodenheizungssystemen im Verbund mit Überdeckung ab 10 mm. Der **EXTREM-Dünnschichtestrich / Ausgleichsmasse** bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Auch für häusliche Bäder und Keller mit entsprechender Abdichtung.

#### Produktbeschreibung

EXTREM-Dünnschichtestrich/Ausgleichsmasse ist eine werksmäßig hergestellte, calciumsulfatgebundene, polymermodifizierte Ausgleichsmasse.

#### Produkteigenschaften

**EMICODE EC 1<sup>PLUS</sup>**: sehr emissionsarm  
sehr gut maschinell verarbeitbar  
hoch fließfähig  
stuhllängengeeignet unter Belägen  
schwind- und spannungsarm  
sehr gut auf Calciumsulfat und Gussasphalt geeignet  
schon nach 6 Stunden aufheizbar

#### Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 16 % bis ca. 19 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 30 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 6 N/mm <sup>2</sup>
Verarbeitungszeit:	> 20 Min. - < 25 Min. bei 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10°C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10° bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 1 - EN 13813
Schichtdicke:	10 bis 30 mm
Konsistenz:	210 - 250 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	nach ca. 8 h
Leichte Belastung:	nach ca. 24 h
CE Kennzeichen:	CA-C30-F6

#### Besondere Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Für Fugenanordnung Raumgeometrie und Heizkreise beachten, ggf. Scheinfugen anordnen, vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.

**Die Gesamtfläche sollte nicht mehr als 60 m<sup>2</sup> betragen (Seitenverhältnis 2:1 auf FBH mit trittfester Dämmschicht).**

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

## EXTREM-Dünnschichtestrich

### Ausgleichsmasse

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen.

Für den Ausgleich höherer Schichtdicken empfiehlt sich der Einbau bei einem maximalen Fließmaß von 230 mm (4,0 bis 4,25 Liter Wasser je 25-kg-Sack). Zum Vergießen von dünn-schichtigen Fußbodenheizungselementen im Verbund sollte das Fließmaß nicht unter 240 mm (4,5 bis 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack) eingestellt werden.

Nur im Innenbereich einsetzen.

Mindestüberdeckung Heizelement 10 mm.

Herstellerangaben bezüglich des Aufbaus von beheizten Dünnschichtsestrichen beachten.

### Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Steinholzestrich, Gussasphalt, dünn-schichtige Fußbodenheizung im Verbund und auf trittfester Dämmschicht.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken sowie frei von Staub und Verunreinigungen sein (Staub und sonstige Rückstände können z. B. mit einem Staubsauger entfernt werden). Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind z. B. durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen vom Untergrund zu entfernen. Glasierte Fliesen sind grundsätzlich mit feiner Körnung anzuschleifen. Der Untergrund muss eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Untergrundbezogen grundieren mit Weber Haftgrundierung Boden/Fliese. In Abhängigkeit vom jeweiligen Saugverhalten der zu bearbeitenden Fläche kann die Weber Haftgrundierung Boden/Fliese entsprechend den Grundiervorgaben verdünnt werden.

### Verarbeitung

#### Mischen:

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen.

#### Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen.

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

#### Verarbeitung:

Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glattkelle glätten.

Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.

Bei Fußbodenheizungselementen im Verbund Mindestelementüberdeckung von 10 mm einhalten, vor dem Glätten der Oberfläche ausreichende Nachlaufzeit abwarten.

#### Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehrbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10° C, besser 15° C betragen.

Nach ca. 6 Stunden kann mit dem Aufheizen gemäß **EXTREM-Dünnschichtestrich / Ausgleichsmasse** Aufheizprotokoll begonnen werden.

#### Belegreife:

Bei 0,5 % CM-Feuchte. Diese wird in Abhängigkeit der Schichtdicke und den Umgebungsbedingungen nach ca. 1 bis 5 Wochen erreicht (bei 1 cm Schichtdicke ca. nach 1 Woche/für jeden weiteren cm zusätzlich 2 Wochen Trocknungszeit abwarten).

Beheizte Fußbodenkonstruktionen sind i.d.R. nach dem Funktionsheizen gemäß Aufheizprotokoll belegreif.

Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

### Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ..... ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup>

### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke

## EXTREM-Dünnschichtestrich

Ausgleichsmasse

---

### Produktdetails

---

**Wasserbedarf:**

max. 4,75 l / 25 kg

**Lagerung:**

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.